

Hundert Jahre deutscher Kindergarten

Feststunden zum Gedächtnis Friedrich Fröbels und sonstige Veranstaltungen in München

Am 28. Juni werden es 100 Jahre, da Friederich Fröbel, der große Freund und Erzieher der Jugend, in Bad Blankenburg in Thüringen den ersten Kindergarten der Welt gründete. Das heißt also, dass eine neuartige Jugenderziehung, die in der Folgezeit nicht nur über ganz Deutschland, sondern in allen Ländern Verbreitung fand. Bereits zehn Jahre später wurde das erste Seminar für Kindergärtnerinnen eröffnet, das auch sein Werk war.

Fröbel lag es fern, Kleinkinderschulen und Kleinkindbewahranstalten zu errichten, denn er hatte erkannt, dass das Fundament der Menschenziehung in den ältesten Lebensjahren der Jugend gelegt wird. Ihm lag daran, dass Deutsche in jedem Kind zu reiner und starker Entwicklung zu bringen. Er war auch der erste Mann, der von der ursprünglich erzieherischen Kraft der unverbaulichen Frau sprach.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten untersannimmt das Kind den ersten Schritt aus der Enge der Familie in die Weite des Volksgemeinschafts. Was Fröbel als Ideal vorstellt, findet im nationalsozialistischen Deutschland eine Fortsetzung für unsere Jugend. Sie sorgen vor allem auch für die Gesunderhaltung der Kinder. Diese vorbeugende Fürsorge der NSV erfordert sich jedoch nicht nur aus der Ernährung allein, sondern auf die ganze Körperhaltung. Die NSV-Kinderkluppen haben neben der Betreuung der Säuglinge die vordereiliche Aufgabe, die Säuglingssterilität zu bekämpfen.

Da die eingetragenen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen der NSV trotz der Ausnützung aller Räumlichkeiten nicht ausreichen, hat die NSV auch noch Hilfsfindergärtner eingerichtet. Der Traditionsgau besteht zur Zeit 30 solcher Münchener Kindergärtneresitäten.

Die Entzifferung der städtischen Kinder, gärten in München

Wenn München heute über ein Kindergartenwesen verfügt, das sich wie ein Netz über das gesamte Stadtgebiet und über jeden Stadtbezirk verbreitet, so war diese Entwicklung nur möglich, weil in München schon seit 1868 Kindergärten bestanden und durch die Stadtverwaltung in weitreichender Weise Förderung fanden. Im Jahre 1868 wurden der Verein „Förderung Fröbelscher Kindergarten“ gegründet und zwei Kindergärten eröffnet. 1870 waren es fünf Kindergärten, die in Mietshäusern untergebracht waren, 1878 waren drei Kindergärten bereits in Schulhäusern eingerichtet.

Als zum Jahre 1907 die Zahl der Kindergärten auf 20, die dann in südliche Verwaltung übernommen wurden, 1918 bestanden 70 Kindergärten mit 30 Abteilungen. Jahr 1920 gab es in München 46 Kindergärten in 70 Abteilungen, darunter 6 Tagesheime. 1932 waren es 50 Kindergärten mit 88 Abteilungen, darunter 15 Tagesheime. Der weitere Ausbau der Kindergärten, wie ihn sich die Stadtverwaltung wünscht, ist zu erwarten.

Nachts 1.35 Uhr . . .

München in weitgehendlicher Stunde

In München dämmerte der Abend herauf. Wir wünschten, dass an diesem Tage unser Ahnen noch Gewissheit würde. Ein Sonntag, seitlich von mir, hatte die neue Woche hingereitet, die als erstes gewaltiges Ereignis den Waffenstillstand zwischen Italien und Frankreich brachte. Wir erwarteten die Nachricht, dass nur der Kampf im Westen beendet sei, aber wir fieberten darum nicht weniger.

In den Gaststätten, in den Hotels, in der Familie, im Freundekreis, wo immer man sich

QUALITÄTS-MÖBEL MAX SCHMIDTNER RESIDENZSTRASSE Gegenüber der Hauptpost

befand, blieb man bestimmt. Dann kam gegen 21.30 Uhr die Stimme des Anslagers: „Wir erwarten in Kürze . . .“ Wie oft haben wir das

in diesen Tagen gehört: „In Kürze . . . in Kürze . . .“ Wie trüge die Minuten dahinstehen. Selbst zärtliche Märkte können sie nicht verhindern. An was dachten wir in München in diesem Augenblick — an den Führer, an unsere Soldaten, an ihren Kampf und Sieg — an die Freiheit, die durch die Magistratlinie geschlagen worden ist, durch diese moderne „Chinesische Mauer“. 7.122.000.000 Francs hat diese Westbarriere gekostet. Aus unseren Tributzahlungen wurde die Summe entnommen, um wieder gegen uns einzugehen zu werden. Und während wir über die falsche Tat der Wehrmacht nachdenken, dieses Werk in wenigen Tagen in Süddeutschland, rauscht das feierliche Präludium von Richard Strauss auf. Der Anslager teilt die Unterzeichnung des Waffenstillstandes in Rom mit. Um 1.35 Uhr werden die Waffen zwischen Deutschland und Frankreich schwelen, wird der leichte Kampf um Deutschlands Befreiung einen Mann gestellt und dabei wegwissende Gedanken gelebt, die erst in der Gegenwart ihre volle Wirkung erfahren.

Landsturmann und Professor Fichte

Von Johann Gottlieb Fichte gibt es eine wenig bekannte Karikatur: eine Farbenzeichnung aus dem Jahre 1813. Sie zeigt uns Fichte als Berliner Landsturmann, wohlbelebt und bis an die Jähne bewaffnet. Wir empfinden diese Zeichnung heute nicht mehr als komisch, sondern als eine Bedeutung dafür, dass Fichte trotz aller wissenschaftlichen Arbeit im Kampf um Deutschlands Befreiung einen Mann gestellt und dabei wegwissende Gedanken gelebt hat, die erst in der Gegenwart ihre volle Wirkung erfahren.

Wie sehr Fichtes Eintret in den Berliner Landsturm mit seinen philosophischen Überzeugungen zusammenhangt, das begreift A. Seine Erfahrungsworte, die er im Sommer 1813 an seine Hörer richtete. Sie beweisen, dass sein Charakter und sein philosophisches System ein und dasselbe Gespräche tragen, d. h. das Mann und Welt aus einem Guß maren. Diese Erfahrungsworte lauten: „Dies zur Mitteilung und Einwirkung auf Ihre Umgebung: denn es ist eine unmittelbare Weltanschauung. Nicht nur die Lage — sogar die unmittelbare praktische Wirkung, die Regierung — hat den gegenwärtigen Krieg für einen wahren erklärt, ganz in dem Sinne, den ich in mehreren Asernungen aufstellen werde, unter anderem in der Verordnung über den Landsturm. Einer der seligen Fälle, wo Wissenschaft und Regierung übereinkommen.“

Als Fichte in Deutschlands dunkler Zeit in der Berliner Universität seine Reden an die deutsche Nation hielt und mit diesen Reden die deutsche Jugend begeisterte und in ihrer Herzogen einen Sohn legte, die das Vaterland retten sollte, meinten Männer und Weiberwölfe: „Wie kommt gerade dieser Mann dazu, sich die Autonome anzumachen, sich an das ganze deut-

jeder Teil nur durch das Ganze ist, was er ist!“

So bemerkte Fichte bei der Grundlegung seines deutschen Sozialismus: „In meinem Leben und meinen Schriften liegt nichts; an den Wirkungen meines Lebens unendlich viel!“ Darum: „So gibt es nur eine Tugend, die — sich selber als Person zu vergessen, und nur ein Laster, das — an sich selbst zu denken!“

Fichte gehörte auch zu denjenigen Männern,

welche die Gefahr,

die vom Judentum drohte

und zu seiner Zeit von den meisten deutschen Menschen übersehen wurde, erkannt haben. Seine Äußerungen über die Judentumfrage zeigen, wie nah er unserer heutigen Einstellung gekommen ist, obgleich die Rassfrage bei ihm noch nicht dieselbe Rolle wie in der Gegenwart gespielt hat. „Sollte denn auch hier nicht der begreifliche Gedanke ein? — so erläutert Fichte — „dass die Juden, welche ohne Ein-Bürger eines Staates sind, der stärker und gewaltiger ist als die Christen alle — wenn Ihr ihnen auch noch das Bürgerrecht in Euren Staaten gebt, Eure übrigen Bürger völlig unter die Füße treten werden?“



Die Sorge um ihre Kleinen können die Eltern beruhigt den Kindergärtnerin en überlassen.
Aut.: L. Dommel

Kindergartengewähr soll. Im Innern der Stadt werden Spiele im Rathaushof, vor der Regierung in der Maximilianstraße, im Hof des alten Josephspitals, vor der Akademie des Volkswohlfahrt in einem beispiellosen Einsatz die Betreuung von Mutter und Kind durch zahllose Einrichtungen aufgenommen. So war der Beginn des Krieges der Alarm, zum Einsatz aller Kräfte, insbesondere hinsichtlich der Kinderbetreuung. Die NSV-Kinderkluppen wurden nun durch ihre Art und ihren Aufbau nachdrückig eine Idee einer Erziehung für unsere Jugend. Sie sorgen vor allem auch für die Gesunderhaltung der Kinder. Diese vorbeugende Fürsorge der NSV erfordert sich jedoch nicht nur aus der Ernährung allein, sondern auf die ganze Körperhaltung. Die NSV-Kinderkluppen haben neben der Betreuung der Säuglinge die vordereileiche Aufgabe, die Säuglingssterilität zu bekämpfen.

Da die eingetragenen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen der NSV trotz der Ausnützung aller Räumlichkeiten nicht ausreichen,

hat die NSV auch noch Hilfsfindergärtner eingerichtet. Der Traditionsgau besteht zur Zeit 30 solcher Münchener Kindergärtneresitäten.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studentenhauses steht bei mustässiger Umräumung durch das Schülervorsteher des Maximilians-Gymnasiums. Begrüßungsworte durch Baumgartner Josef Strobl, am Schönererplatz in Schwabing und zahlreichen anderen Plätzen gezeigt.

In der Zeit von 16 bis 18 Uhr finden in den Räumen aller Münchener Kindergärtner Aussstellungen von Kinderarbeiten statt, | wie sie in jeder Kindergartengemeinschaft gesetzt werden.

Der Festabend im Festsaal des Studenten

50 Jahre Münchener Tapeziererinnung

Am 20. Juni 1940 konnte die Tapeziererinnung München ihr 50jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der Innung:

Der Name "Tapezierer" tritt in München um 1800 herum zum ersten Male auf. Während der Renaissance wurde eine Tapeziereverwaltung im kürzlichen Hof eingerichtet, die die Aufgabe hatte, die Gütekämmer bei Beschaffung der Fürstlichkeiten mit Tapeziereien (Mandorphen, Möbeln) einzurichten. 1716 kamen die ersten Tapezierer mit Maf. Enno aus Frankreich an den Münchener Hof; Nymphenburg, Schleißheim und andere Schlösser der Residenz neben dem Reitberg mit kostbaren Polstermöbeln ausgestattet, die wir zum Teil noch heute bewundern können. Etwa um 1740 sind auch die ersten bürgerlichen Tapezierer in München nachweisbar. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts nahm das Handwerk im Zeuge eines Industrie- und Gewerbeaufschwungs bereits die Tätigkeit und erzielte 1885 bereits die katholische Zahl von 1200 Betrieben mit 740 Angestellten, die sich bis heute nicht mehr wesentlich erhöht hat.

Am 20. Juni 1890 beschlossen die Mitglieder

des "Principalsvereins" der Tapezierer die Gründung einer freien Tapeziereiinnung. 1908 erfolgte der Zusammenschluss mit dem Arbeitsgeberverband der Tapezierer, Dekorateure und Möbelarbeiter zum Bayerischen Landesverband für das Tapezierer-, Möbel- und Dekorationsgewerbe. 1917 wurde sodann die Tapeziereiinnung errichtet. Seit einigen Jahren vereinigt sind Tätiler und Tapezierer in einer Innung.

Unter der kraftvollen Führung des neuen Reiches hat das Tapeziereiwerk des neuen Reiches unter der Leitung des Führers und anderer öffentlichen Gewerke sehr überwunden und einen neuen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung erlebt. Bei vielen Aufträgen zur Einrichtung der Bauten des Führers und anderer öffentlichen Gebäude, bei den Dekorationen zum Tag der Deutschen Kunst und anderen festlichen Anlässen, hat das Gewerbe sein hohes handwerkliches Können und seine künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Zur fünfzigjährielie der Innung, die unter der umfassenden, laufträchtigen Leitung des vor kurzem inhaftierten Obermeisters Peter Auerweiler steht, wurde vom Direktor der Berufsschule für Tapezierer in München, Dr. Renz im Bild, auf Grund eingehender Archivforschung eine reich illustrierte Schrift "Die Entwicklung des Münchener Tapeziereihandwerks" herausgegeben.

Acht aufbewahren!

Die Behandlung der entrahmten Frischmilch im Sommer

Die entrahmte Frischmilch muss mitunter aus weiten Entfernung in unser Verbraucherbiet geliefert werden. Die Schwierigkeit des Transports liegt darin, die Milch auch in der warmen Jahreszeit vor gemaßnahmten Schädigungen zu bewahren. Darüber hinaus aber ist es wichtig, dass die Milch nicht nur beim Kleinverteiler, sondern auch vor allem in den Haushalten langlebig behandelt wird.

Doch alle mit der Milch in Berührung kommenden Gefässe seien ein langer Laub zu halten, so dass sie nicht belastet zu werden. Es empfiehlt sich außerdem, Milchgefäß einzige der Milch vorzubereiten, damit jede Gefahr einer Geschmacksbeeinträchtigung wogt. — Um die Haltbarkeit der entrahmten

Frischmilch zu gewährleisten, wird sie grundsätzlich in den Milchereien schonend erhobt; soll die Milch im Haushalt jedoch nicht so lange weiter verwendet werden, so ist es gut, sie nochmals bis kurz vor dem Kochen (auf 90 Grad) zu erhöhen. Das Aufkochen ist zu vermeiden, weil es Gesäfte und vor allem Nährwerte zum Teil zerstören würde.

Es ist vorstellbar, die Milch in den frühen Morgenstunden einzuholen und dabeim weiter hält zu kühlen. Wer über einen Kühlkasten verfügt, darf, wenn es die Milchzorgie ohne dies abgenommen; aber auch sonst sind der Möglichkeiten, die Milch frisch zu halten, viele.

Wenn nun, stellt man den Milchkopf auf Steinböden oder in ein Gefäß mit Wasser, das öfters erneuert werden muss. Immer erfolgreich ist eine Kühldecke, die ohne weiteres von jeder Haustauvorrichtung ist. Das abgedeckte Milchgefäß wird in eine flache Schüssel gefüllt; in diese etwa 3 Zentimeter hoch Wasser gefüllt ist. Man deckt nun ein angefeuchtetes reines Tuch so über das Milchgefäß, dass seine Enden in das Wasser tauchen. Das in das Tuch aufgesetzte Wasser wird durch seine Verdunstung die Kühlhaltung der Milch ermöglichen. Milch isterner nicht nur vor Sonnenstrahlen, sondern auch vor der Einwirkung scharfer aufdringlicher Gerüche zu schützen.

"Hoffentlich sind es keine 500 Mark..." Die Inhaberin eines Geschäfts in der Innenstadt läuft sich ein Los mit den Worten: "Hoffentlich ist es keine 500 Mark." Als sie aber das Los öffnete, war sie nicht wenig überrascht, tatsächlich ein Gewinn von 500 Mark in Händen zu haben.

Unter Abend in der "Blau". Die Eröffnungsfeier des Vereinsverbandes der Arbeitnehmer des NSLB, Gauleiter Fritz Wächtler, eine Ausstellung, in der die Ergebnisse der großen Volksbildung "Sozialer Heilung" gezeigt werden. Viele deutsche und ausländische Gäste zeugen von der großen Volksbildung des deutschen Reichs. Schließlich Abschluss und ihrer Gräber.

Deutsche Arbeitsfront
"Arbeit durch Freude"
Deutsches Volksschulwesen - Volksbildung - München

Wittelsbach, 26. Juni:
Bordello-Ball (Wiederholung): Rott Schloss und Hofburg nach Indien. Großer Saal des Hotel- und Kurhauses, 20 Uhr. (Bordello-Ball großes Fest). Gauleiter Wächtler, 20 Uhr. Ministranten, Hochschulabsolventengruppe Wehrkraft, Wehrkraut, Berlin, Eisenach, S. Altmühl, die Kaiserin Romantik. Dazu will die Spelle Gedeckter Saal.

Herbstgemeindetag: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".

Herbstfest: Deutsche Romanen in der Wulf. Waldschule, Auenseite, 19.45 Uhr. Dr. Hahn spricht über "Juden und Soziale".